BRIESE-ABC

Liebe/r Rehabilitand*in,

HERZLICH WILLKOMMEN IN DER FACHLINIK BRIESE

Wir freuen uns, in den nächsten Monaten mit Ihnen an Ihren Zielen zu arbeiten und wünschen Ihnen hierfür einen angenehmen Aufenthalt mit erfolgreichem Behandlungsverlauf!

Die folgenden Informationen sollen Ihnen helfen, sich während Ihres Aufenthaltes bei uns im Haus und der Behandlung zu orientieren.

Wenn darüberhinaus Fragen bestehen oder Sie Hilfe benötigen, steht Ihnen das gesamte Behandlungsteam gerne zur Seite. Sprechen Sie uns bitte einfach an!

Ihr Fachklinik Briese - Team

BRIESE-ABC

Inhalt

ABO (Arbeitsbereich Organisation) 4

Ämter 4

Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr 4

Anträge 5

Arbeitskleidung 5

Arzttermine 5

Aufbewahrung von Sachen/ Lager 5

Ausgänge 6

Ausgangsbuch 6

Ausgangsstatus – was darf ich mit welchem Ausgangsstatus? 6

Bekleidung 7

Besuche 8

Beschwerden 8

Briefkasten 8

Cafeteria 9

Einkaufen 9

Essen 9

Fahrkarten 9

Fahrradnutzung 10

Führen von Kraftfahrzeugen 10

Geld und Wertsachen 10

Gemeinschafts-Dienste 10

Glücksspiel 11

Heimfahrten 11

Indexprodukte 11

Kontrollen **12**

Konsequenzen bei therapieschädigendem Verhalten **12**

Krankmeldungen **12**

Medikamente **12**

Mediennutzung und elektronische Geräte **13**

Musikraum **13**

Nachhaltigkeit **14**

Nachtruhe **14**

Postsendungen **14**

Rauchen **14**

Reparaturen **14**

Sauna und Solarium **14**

Selbsthilfegruppe **15**

Sport und Fitness **15**

Tätowierungen und Piercings **15**

Telefonieren **15**

Tiere **16**

Wäsche waschen **16**

WLAN **16**

Zimmerordnung **16**

BRIESE-ABC

ABO
Der Arbeitsbereich “Organisation” ist ein Teil der Arbeitstherapie. Er befindet sich im Foyer. **Hier erhalten Sie viele nützliche und notwendige Informationen. Schauen Sie regelmäßig in den Informationsordner, welcher beim ABO ausliegt.**

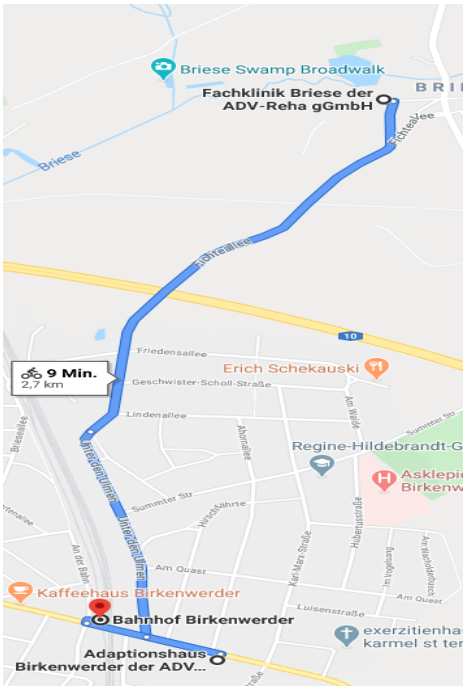
Ämter
Die zuständigen Ämter im Landkreis Oberhavel sind:

Agentur für Arbeit: Stralsunder Str. 30, 16515 Oranienburg, Tel: 0800 4555500
Jobcenter Oberhavel: Berliner Straße 57, 16515 Oranienburg, Tel: 03301 601-5500
Einwohnermeldeamt: Oranienburger Str. 2, 16540 Hohen Neuendorf, Tel.: 03303 528-528

Es kann auch sein, dass die Ihnen bekannten Ämter weiterhin für Sie zuständig sind. Bitte wenden Sie sich zur Klärung der Zuständigkeiten an unsere Sozialarbeit.

Anbindung an den öffentlichen Nahverkehr
Wir liegen zentral zwischen den S-Bahnhöfen Borgsdorf und Birkenwerder (beides ca. 2,5 km entfernt). In Birkenwerder halten die S1 (Wannsee-Oranienburg) und S8 (Grünau-Birkenwerder) und der RB20 (Potsdam-Oranienburg). In Borgsdorf hält die S1. Die Bahnhöfe sind gut zu Fuß oder mit dem Fahrrad zu erreichen.

Bitte beachten Sie, dass Sie die von uns ausgeliehenen Fahrräder nicht an Bahnhöfen abstellen dürfen. Wir haben einen sicheren Fahrradstellplatz auf dem Gelände des Adaptionshauses des ADV (Bergfelder Str.10, 16547 Birkenwerder), was nur ein kurzer Umweg ist.



BRIESE-ABC

Anträge

Besuche, Ausgänge, Heimfahrten und spezielle Anliegen sind bei dem/ der zuständigen Bezugstherapeut*in zu beantragen. **Grundsätzlich müssen alle Anträge bis 11:00 Uhr am Vortag vorliegen. Ausgänge fürs Wochenende sind bis Donnerstag** zu beantragen, am Montag reicht die Antragsstellung am selben Tag.

Bitte beachten Sie, dass es für Heimfahrten (ab B1-Status) gesonderte Formulare gibt und diese mindestens 10 Tage vorher beantragt werden müssen.

Sämtliche Antragsformulare erhalten Sie im ABO (Arbeitsbereich Organisation) im Foyer.

Arbeitskleidung

Die für die Arbeitstherapie oder den Küchenservice notwendige Kleidung erhalten Sie durch uns. Bitte wenden Sie sich hierfür an den/ die zuständige/ n Arbeitstherapeut*in.

Arzttermine

Sämtliche Erkrankungen und Unfälle melden Sie bitte sofort beim ärztlichen Dienst bzw. dem/ der diensthabenden Pflege-Mitarbeiter*in.

Arztbesuche außer Haus sind nur nach Absprache mit unserem ärztlichen Dienst möglich.

Wenn Sie bei einem Arztbesuch ein Rezept erhalten, bringen Sie dieses bitte mit in die Klinik. Unser ärztlicher Dienst wird sich um die Einlösung kümmern. Apotheken dürfen nur in Absprache mit dem ärztlichen Dienst oder der/ dem diensthabenden Pflege-Mitarbeiter*in aufgesucht werden.

Aufbewahrung von Sachen/ Lager

Dinge, die Sie während der Therapie nicht nutzen dürfen, bewahren wir im Lager für Sie bis zum Ende Ihrer Therapie auf. Wir bitten Sie auch, große Taschen oder Koffer nicht im Zimmer zu lassen, sondern im Lager unterzubringen.

Sollten Sie zum Ende Ihrer Therapie nicht alle Ihre Sachen mitnehmen können, lagern wir diese bis zu 4 Wochen kostenfrei bei uns ein. Wenn Sie innerhalb dieser 4 Wochen Ihre Sachen weder abholen, noch sich melden, um eine Vereinbarung bezüglich der Abholung zu treffen, werden die Sachen entsorgt oder an einen gemeinnützigen Träger zur Verwertung weitergegeben.

Bitte nehmen Sie zur Kenntnis, dass für Ihr eingelagertes Eigentum keine Haftung seitens der Klinik übernommen wird.

BRIESE-ABC

Ausgänge *– Bitte beachten Sie die Corona-Sonderregelungen!*
Je nachdem, wie weit Sie in Ihrer Therapie fortgeschritten sind, gelten unterschiedliche Ausgangsregelungen für Sie (siehe Punkt Ausgangsstatus). Ausgänge, die während des Therapieprogramms stattfinden, müssen immer beantragt werden, so auch alle Arzt- und Behördentermine.

Für den Fall, dass Sie eine Begleitung zu Ihren Terminen benötigen, stehen Ihnen Ihre Mitrehabilitand*innen vom ABO zur Verfügung.

Bitte besprechen Sie den Inhalt Ihrer Ausgänge mit Ihrem/Ihrer Bezugstherapeut*in. Vor allem Übernachtungen, Besuche von Konzerten oder Sportveranstaltungen, Aufsuchen der eigenen Wohnung, Aufsuchen von Situationen, die mit Konsum verbunden waren, sollten vorher ausführlich besprochen werden.

Beachten Sie bitte bei Ihren Ausgängen Ihre Servicezeiten und die Ausgangszeiten.

Die Ausgänge sind Sonntag bis Donnerstag bis 22:00 Uhr möglich, am Freitag und Samstag bis 00:00 Uhr.

Wenn Sie sich verspäten, informieren Sie uns bitte immer direkt telefonisch unter der Telefonnummer: 03303-50 29 93.

Wenn Sie das Gelände verlassen, tragen Sie sich bitte immer im Ausgangsbuch mit Ihrem Namen, Zeit und Ziel ein, sodass wir immer einen Überblick haben, wer sich gerade im Haus befindet. Bitte beachten Sie, dass es zwei Ausgangsbücher gibt, eins für Ausgänge bis maximal 1 Stunde, eins für längere Ausgänge.

Bitte melden Sie sich nach Ihrem Ausgang (wochentags ab 18.00 Uhr, an Wochenenden und Feiertagen zu jeder Zeit) beim diensthabenden Personal zurück. Es erfolgt dann eine Atemalkoholkontrolle.

Wenn Sie an einem Tag durch den ärztlichen Dienst mit Befreiung aus dem Tagesprogramm krankgeschrieben wurden, sind an diesem Tag keine Ausgänge möglich.

Ausgangsbuch
Für uns ist es notwendig, uns immer schnell einen Überblick verschaffen zu können, wer sich auf dem Gelände befindet. Daher tragen Sie sich bitte immer, wenn Sie das Gelände verlassen, in das dafür vorgesehene Ausgangsbuch beim ABO ein.

Wenn Sie Besuch bekommen, tragen Sie diesen bitte auch in das Ausgangsbuch ein.

Ausgangsstatus – Was darf ich mit welchem Ausgangsstatus?
Bitte beachten Sie die Corona-Sonderregelungen!

Ausgangssperre **(erste 2 Tage)**
- Keine Ausgänge möglich
- Am Wochenende finden begleitete Spaziergänge statt

Hinweise: Es bedarf hierfür die medizinisch-therapeutische Erlaubnis. Bitte melden Sie sich beim Pflegedienst ab und wieder an.

Ohne Status **(ab dem 3. Behandlungstag)**
- Ein Waldspaziergang* (siehe Erläuterung unten) möglich bis zu maximal einer Stunde **ohne Antrag**
  sowie
- Ein Waldspaziergang pro Tag mit einer/einem weiteren Rehabilitand*in für maximal **drei Stunden mit Antrag** (noch nicht nach Berlin)

Hinweis: Bitte melden Sie sich beim Pflegedienst ab und wieder an und stellen sich dabei zur Atemalkoholkontrolle vor.

B II-Status **(nach der 8. Behandlungswoche)**
- Ein Waldspaziergang allein möglich bis zu maximal einer Stunde **ohne Antrag**
  sowie
- Ausgänge allein in die Umgebung (nicht nach Berlin) für maximal **vier Stunden ohne Antrag** (mehrfach am Tag möglich)
  sowie
- Ausgänge zu zweit nach Berlin möglich, das bedeutet gemeinsam mit einer/einem anderen Rehabilitand*in mit B II oder B I-Status **mit Antrag**

Hinweise: Voraussetzung sind die Bildvorstellung in der Bezugsgruppe, die Bearbeitung der Statusfragen B II und eine erfolgreiche B II-Erprobung.

B I-Status **(nach der 12. Behandlungswoche)**
- Ausgänge allein nach Berlin möglich, zunächst immer **mit Antrag**
  Ausgänge ohne Antrag sind nach individueller Entscheidung durch die Bezugstherapie möglich.
- Ab diesem Zeitpunkt sind **Heimfahrten mit Übernachtung** möglich. Heimfahrten **müssen rechtzeitig (10 Tage vorher) bei der Bezugstherapie beantragt werden.**

Hinweise: Voraussetzung sind die Bearbeitung der Statusfragen B II und eine erfolgreiche B I-Erprobung. Frühestens vier Wochen nach dem B II-Status kann der B I-Status erteilt werden.

BRIESE-ABC

***Waldspaziergang: ist im Sinne der therapeutischen Nutzung der Natur in der Umgebung gedacht (ganz bewusst nicht für Imbissbesuche, Einkäufe, Bank, Besuche etc., auch zum Radfahren möglich**

Nach einem Ausgang mit Sonderstatus, d.h. nach Ausgängen zu besonderen Terminen abweichend von unseren Regeln, stellen Sie sich bitte immer selbständig beim Pflegedienst zu einer Atemalkoholkontrolle vor.

Bekleidung
Achten Sie bitte auf angemessene Kleidung.
Das Tragen von gewalt- und drogenverherrlichender Kleidung sowie solcher mit politisch extremistischen Inhalten oder pornographischen Darstellungen ist nicht erlaubt. Hierzu zählen wir zum Beispiel Marken wie “Yakuza” oder “Thor Steinar”.

Bitte beachten Sie auch, dass Sie sich auf dem gesamten Gelände (mit Ausnahme der Wiese im Bereich der Feuerstelle) nur komplett bekleidet bewegen dürfen. Unsere Kleiderordnung sieht angemessene Bekleidung vor (z.B. kein bauchfrei, keine Spagetti-Träger, keine Muscle-Shirts, keine Hotpants o.ä.). Lediglich im Bereich der Wiese in der Nähe der Feuerstelle ist “Sonnenbaden” in Badebekleidung erlaubt. Im Haus ist darüber hinaus das Tragen von Kopfbedeckungen und Sonnenbrillen nicht erwünscht.

Besuche
Bitte beachten Sie die Corona-Sonderregelungen!
Wir freuen uns, wenn Ihr soziales Umfeld in die Behandlung einbezogen werden kann. Daher sind Besuche nach vorheriger Absprache und schriftlicher Beantragung gern gesehen.

Die Besuchszeiten sind:
Wochentags: 15:30 bis 21:30 Uhr
Wochenende: 10:00 bis 21:30 Uhr

Wir führen in Ihrem Beisein mit allen, die zum ersten Mal zu Besuch kommen, ein Vorgespräch durch, in dem die allgemeinen Besuchsregeln besprochen werden.

Ihr Besuch darf Ihnen gerne Dinge mitbringen. Bitte melden Sie das immer an, da wir stichprobenartig kontrollen durchführen.

Wichtig ist, dass Ihre Besucher*innen die Einrichtung nur alkohol- und drogenfrei betreten dürfen und Ihnen auch keine alkohol- oder drogenhaltigen Dinge mitbringen dürfen. Bei einem Verdacht auf Konsum behalten wir uns entsprechende Kontrollen vor.

Bitte melden Sie Ihren Besuch immer bei dem/der diensthabenden Pflege-Mitarbeiter*in an und ab und tragen Sie ihn in das Ausgangsbuch ein.

BRIESE-ABC

Beschwerden
Wie überall, können auch bei uns Dinge „schiefgehen“. Sie können sich mit Beschwerden jederzeit an jede/n Mitarbeiter*in wenden.

Sie haben darüber hinaus die Möglichkeit, sich schriftlich zu beschweren. Die schriftliche Beschwerde können Sie uns gern über den Beschwerdebriefkasten (gegenüber der Tür zum Therapeut*innenflur) zukommen lassen. Bei schriftlichen Beschwerden haben wir 14 Tage ab Kenntnisnahme Zeit, diese zu bearbeiten.

Briefkasten
Während Ihrer Behandlung stellen wir Ihnen im Bereich vor dem großen Saal einen Briefkasten zur Verfügung. Dieser stellt ein Kommunikationsmittel dar. Schauen Sie unbedingt täglich nach dem Abendessen, ob etwas in Ihrem Briefkasten liegt.

Cafeteria
Es steht im Haupthaus eine Cafeteria zur Verfügung. Diese ist ausgestattet mit einem Wasserspender und einem Wasserkocher für die Zubereitung warmer Getränke. Es werden verschiedene Teesorten von uns bereitgestellt. Darüber hinaus gibt es einen Kaffeeautomaten, an dem Sie gegen ein Entgelt Kaffee und Kakao bekommen.

Bitte achten Sie darauf, die Cafeteria nach Benutzung wieder sauber zu hinterlassen.

Einkaufen
Die nächsten Einkaufsmöglichkeiten sind beispielsweise:
Birkenwerder: LIDL, NETTO
Hohen Neuendorf: Kaufland, REWE, DM, Rossmann
Borgsdorf: EDEKA, ALDI

Wir behalten uns vor, Ihre Einkäufe stichprobenartig zu kontrollieren.

Essen
Sie werden im Rahmen der drei stattfindenden Mahlzeiten voll verpflegt. Die Teilnahme am Frühstück und Mittagessen sind Pflicht. Wenn Sie abends nicht im Ausgang sind, ist auch die Teilnahme am Abendessen Pflicht. Die Mahlzeiten werden im Speisesaal eingenommen.

Essensbestellungen durch Lieferdienste sind nicht erwünscht.

Im Rahmen Ihrer Einkäufe dürfen Sie sich zusätzlich nicht verderbliche Lebensmittel kaufen, welche Sie in kleinen, angemessenen Mengen auf dem Zimmer aufbewahren dürfen. Im Kühlschrank in der Cafeteria dürfen Getränke und Eis gelagert werden. Bitte beschriften Sie alles mit Ihrem Namen und dem Datum der Öffnung.

BRIESE-ABC

Fahrkarten
Für Fahrten zu Behörden-/ und Arztterminen stehen Fahrkarten (ABC-Bereich) zur Verfügung. Diese können Sie über den ABO beziehen.

Wenn die Fahrkarten nicht für o. g. Termine in Gebrauch sind, können Sie diese auch für private Fahrten gegen eine Zahlung von 2 Euro nutzen. Bitte klären Sie dies beim ABO ab.

Die Fahrkarten sind direkt nach dem Wiederkommen beim ABO oder dem/der diensthabenden Pflege-Mitarbeiter*in abzugeben. Wenn Sie die Fahrkarte nicht zurückgeben, erfolgt eine Nutzungs-Sperre von 1 Woche.

Fahrradnutzung
Sofern Sie kein privates Fahrrad besitzen, können Sie bei uns gegen eine einmalige Kaution von 50 Euro ein Rad für die Zeit Ihrer Rehabilitation ausleihen. Die Kaution erhalten Sie nach Abgabe des Fahrrades zurück.

Bitte beachten Sie die folgenden Regeln, die mit dem Ausleihen eines Fahrrades einhergehen:

- Kein Weiterverleih an Mitrehabilitand*innen (gilt auch bei privaten Fahrrädern)
- Kein Abstellen des Rades an Bahnhöfen (Es gibt einen sicheren Stellplatz auf dem Gelände des Adaptionshauses des ADV in Birkenwerder, Bergfelder Str. 10.)
- Bitte nehmen Sie das Rad nur in verkehrstüchtigem Zustand in Gebrauch
- Schäden lassen Sie bitte schnellstmöglich im Arbeitsbereich “Fahrradwerkstatt” reparieren (Eintrag in das Fahrradreparaturbuch am ABO) und lassen das Fahrrad bis zur Reparatur ungenutzt

Die Fahrräder des ABO stehen für Rehabilitand*innen ausschließlich für offizielle Ausgänge zur Verfügung, die durch das ABO begleitet werden.

Führen von Kraftfahrzeugen
Wenn Sie planen, während Ihrer Behandlung ein Kraftfahrzeug (Auto, Motorrad) zu fahren, besprechen Sie dies bitte vorab mit dem ärztlichen Dienst und Ihrem/ Ihrer Bezugstherapeut*in.

Geld und Wertsachen
Mit Ihrem Einzug wird ein persönliches Unterkonto für Sie eingerichtet, das Sie gern für die Dauer Ihres Aufenthaltes für die Verwaltung Ihres Geldes nutzen können. Die Kassenzeiten für die Klärung von Geld-Angelegenheiten sind:

Dienstag 11:00 bis 12:00 Uhr

BRIESE-ABC

Freitag 10:00 bis 11:00 Uhr

Für die Aufbewahrung von Bargeld und Wertgegenständen steht Ihnen ein Tresor im Haupthaus zur Verfügung. Bitte wenden Sie sich hierfür an die Verwaltung.

Gemeinschafts-Dienste
Wie in jeder Hausgemeinschaft sind auch wir darauf angewiesen, dass alle sich für ein gutes Miteinander engagieren. Es werden während Ihrer Behandlung zusätzliche Dienste auf Sie zukommen. Dies betrifft:

- Küchenservice (Vor- und Nachbereitung von Frühstück und Abendessen, Unterstützung bei der Ausgabe und Nachbereitung vom Mittagessen): die Einteilung erfolgt über den Arbeitsbereich “Küche” und wird in Ihrem Wochenplan vermerkt.
- Verantwortliche für Spaziergänge mit neuen Mitrehabilitand*innen, die Pflege des Aquariums, die Versorgung der Hühner, der Cafeteria, der Sportgeräte usw. Die Einteilung wird bei Bedarf im Plenum geklärt.

Glücksspiel
Während der Behandlung ist Glücksspiel in jeglicher Form, auch online, verboten. Wenn Sie in der Vergangenheit ein Problem mit Glücksspiel hatten, sprechen Sie dies bitte unbedingt bei Ihrem/ Ihrer Bezugstherapeut*in an und vereinbaren Sie, wie die Bearbeitung dieser Problematik erfolgen soll.

Heimfahrten
Ab ca. der Hälfte Ihrer Behandlungszeit sind therapeutische Erprobungsfahrten im Rahmen von Heimfahrten mit Übernachtung vorgesehen. Diese Fahrten können Sie nutzen, um z.B. in Ihre eigene Wohnung, zu Ihrer Herkunftsfamilie oder zu Ihrem/ Ihrer Partner*in und Kindern zu fahren.
Diese Fahrten finden in der Regel am Wochenende statt und müssen mindestens 10 Tage im Voraus beantragt werden.

Mit Ihrem/ Ihrer Bezugstherapeut*in besprechen Sie diese Fahrten vor und nach.

Indexprodukte
Folgende Produkte sind nicht erlaubt. (Liste nicht vollständig)

- Drogen, Alkohol
- Alle Medikamente (auch rezeptfreie), die nicht mit Kenntnis des ärztlichen Dienstes erworben wurden
- Alkoholfreies Bier, Wein, Sekt, Nährbier, Malzbier, Malztrunk
- Alle Produkte mit Mohn
- Nahrungsmittel mit Alkohol (lesen oder erfragen Sie unbedingt die Zutatenliste)
- Alkoholhaltige Mundspülung

- Jegliche Form von Energydrinks
- Sonstige Getränke mit erhöhtem Koffeingehalt, Guarana oder Taurin
- Kreatinhaltige Produkte und andere Ernährungszusätze für Muskelaufbau oder Fitness
- Nahrungsergänzungsmittel, deren Gebrauch nicht mit dem ärztlichen Dienst besprochen wurde
- Hanf-Produkte, CBD-haltige Produkte
- Drogen- und gewaltverherrlichende Kleidung
- Drogen- und gewaltverherrlichende sowie pornographische Medien
- Waffen

Kontrollen
Während Ihrer gesamten Behandlungsdauer wird es regelmäßige Abstinenzkontrollen geben. Diese finden in Form von Atemalkoholkontrollen, Urinkontrollen oder Speicheltests statt. Urinkontrollen finden unter Sicht statt.

Ihre Einkäufe, Mitbringsel durch Besuch, Postsendungen und Pakete kontrollieren wir in Ihrem Beisein stichprobenartig.

Es werden regelmäßige Zimmerkontrollen stattfinden, welche in der Regel durch das Pflegepersonal durchgeführt werden. Diese Kontrollen dienen vorranging der Überprüfung eines angemessenen Ordnungs- und Hygienestandards. Es wird aber auch darauf geschaut, ob nicht erwünschte Gegenstände in Ihrem Zimmer sind. Bei Beanstandungen werden Sie hierüber informiert.

In begründeten Ausnahmefällen können auch umfassendere Zimmerkontrollen („Filzen“) durchgeführt werden.

Konsequenzen bei therapieschädigendem Verhalten
Unser Ziel ist es, gemeinsam mit Ihnen an Ihren Problemen zu arbeiten und Lösungen zu finden.

Im Laufe der Therapie kann es zu therapieschädigendem Verhalten kommen (z.B. Verspätung, Nichterscheinen bei Veranstaltungen, Verhaltensauffälligkeiten). In diesem Fall werden Konsequenzen ausgesprochen mit dem Ziel, dieses Verhalten bewusst zu machen, zu reflektieren und zu verändern. **Mögliche Konsequenzen sind zum Beispiel schriftliche Verhaltensanalysen, Ausgangseinschränkungen oder die Abgabe der Kommunikationsmedien.**

Krankmeldungen
Bitte melden Sie sich bei Erkrankungen und Unfällen sofort beim ärztlichen Dienst oder dem/ der diensthabenden Pflege-Mitarbeiter*in.

Sofern Sie krankheitsbedingt aus dem Behandlungsprogramm befreit werden, heißt das, dass an diesem Tag keine Ausgänge möglich sind.

Medikamente
Bitte geben Sie alle Medikamente, egal ob verschreibungspflichtig oder frei verkäuflich, bei Aufnahme ab. Die weitere Verordnung wird mit dem ärztlichen Dienst geklärt.
Alle anderen Medikamente sind grundsätzlich nicht erlaubt.

Wenn Sie von einem niedergelassenen Arzt Medikamente verschrieben bekommen, bringen Sie bitte das Rezept mit in die Klinik und geben es dem medizinischen Dienst ab.

Wenn Sie auf eine regelmäßige Medikation angewiesen sind, ist die Medikamentenausgabe zu folgenden Zeiten:
Morgens 7:00 bis 8:15 Uhr
Mittags nach individueller Vereinbarung
Abends/zur Nacht nach individueller Vereinbarung bis 21:00 Uhr

Mediennutzung und elektronische Geräte
Sie dürfen während Ihrer Behandlung Handys, Laptops, private Fernseher (bis 65 cm Bildschirmdiagonale) und andere Unterhaltungsmedien nutzen. Bitte beachten Sie, dass Spielekonsolen nicht erlaubt sind.

Bitte nutzen Sie tagsüber Ihre Medien im öffentlichen Bereich der Klinik (Cafeteria, Saal, Galerie) nur lautlos. Ab 17 Uhr und am Wochenende ist in folgenden Bereichen die Nutzung auch in geringer Lautstärke erlaubt: Cafeteria, Saal und Galerie. Sobald Sie sich durch das Haus bewegen, schalten Sie die Geräte bitte aus und nehmen die Kopfhörer ab. Sie bleiben dadurch für uns ansprechbar.
Auf dem Zimmer und im Außenbereich der Klinik dürfen Sie ebenfalls leise Musik hören/Filme schauen oder Kopfhörer nutzen. **Eine Ausnahme bildet der Raucherbereich-hier ist die Mediennutzung ausschließlich mit Kopfhörern erlaubt.**

Bitte achten Sie bei der Mediennutzung in Ihrem Zimmer immer auf Zimmerlautstärke. Diese ist hier im Haus vermutlich leiser, als Sie das gewöhnt sind. Stimmen Sie sich am besten mit Ihren Nachbar*innen ab, was außerhalb Ihres Zimmers noch zu hören ist.

Bei Zuwiderhandlungen und Nichtbefolgen von Hinweisen des Personals bezüglich der Lautstärke behalten wir uns das Einziehen der entsprechenden Geräte vor.

Für Gruppenaktivitäten in der Klinik steht eine Wii zur Verfügung, die bei Bedarf ausgeliehen und in einem Gruppenraum genutzt werden kann. Auch ein Beamer, für gemeinsames Filmeschauen in Gemeinschaftsräumen, kann ausgeliehen werden.

Hierfür stehen einige DVDs zur Verfügung. Die Beamer- oder Wii-Nutzung beantragen Sie bitte bei Ihren Bezugstherapeuten/-innen.

Musikraum

Bitte beachten Sie die Corona-Sonderregelungen!

Wenn Sie selbst ein Instrument spielen und Musik machen wollen, gibt es die Möglichkeit, unseren Musikraum zu nutzen. Dieser steht Ihnen wochentags zwischen 16:00 und 21:00 Uhr und am Wochenende zwischen 10:00 und 21:00 Uhr zur Verfügung.

Zur Nutzung sprechen Sie uns bitte an.

Bitte behandeln Sie die dort vorhandenen Instrumente pfleglich und beachten Sie, dass in dem Raum Essen und Trinken verboten sind.

Nachhaltigkeit

Mit dem Betrieb unserer Biokläranlage leisten wir bereits einen Beitrag zum verantwortungsvollen Umgang mit den vorhandenen natürlichen Ressourcen. In unserer Fachklinik kommen ausschließlich schadstoffarme, Wasserorganismen schonende Reinigungsmittel zum Einsatz.

Außerdem legen wir Wert auf eine korrekte Mülltrennung, damit möglichst viel Abfall recycelt und der Energieverbrauch weiter reduziert werden kann. Organischer Müll findet den Weg in unsere Kompostieranlage.

Nachtruhe

Die Nachtruhe beginnt Sonntag bis Donnerstag um 23:00 Uhr. Freitag und Samstag beginnt sie um 24:00 Uhr.

Postsendungen

Wenn Sie Briefe versenden möchten, gibt es auf dem Weg zum Briese Idyll einen Briefkasten. Die nächstgelegene Poststelle befindet sich in der Hauptstr. 96-98 in Birkenwerder. (Bitte beachten Sie, daß sich diese Poststelle direkt in einem Getränkemarkt befindet.)

Postsendungen, die Ihnen zugestellt werden, lassen wir Ihnen über Ihren Briefkasten direkt oder mit einem Hinweis, sich in der Verwaltung zu melden, zukommen. Stichprobenartig kontrollieren wir in Ihrem Beisein erhaltene Postsendungen.

BRIESE-ABC

Rauchen
Wir sind eine rauchfreie Klinik. Grundsätzlich herrscht in allen Gebäuden (inkl. den Balkonen) und auf dem Klinikgelände absolutes Rauchverbot. Das Rauchen ist ausschließlich im Bereich des Raucherpavillons erlaubt.

Reparaturen
Sollten Ihnen Mängel in Ihrem Zimmer oder im Haus auffallen, vermerken Sie dies bitte unbedingt schriftlich in der Mängelliste beim ABO, so dass die Schäden zügig repariert werden können.

Fahrradreparaturen erfolgen über den Arbeitsbereich “Fahrradwerkstatt”.

Solarium

Der Besuch eines Solariums wird aus medizinischen und suchttherapeutischen Gründen nicht empfohlen. Sollten Sie trotzdem ein Solarium besuchen wollen, besprechen Sie dies bitte vorab mit dem ärztlichen Dienst und Ihrem/ Ihrer Bezugstherapeut*in.

Selbsthilfegruppen
Wir unterstützen ausdrücklich den Besuch von Selbsthilfegruppen und werden Sie im Laufe Ihrer Behandlung einladen, dies auszuprobieren. Der Besuch von externen Selbsthilfegruppen ist je nach Ausgangsstatus möglich.

Darüber hinaus gibt es das Angebot einer internen Selbsthilfegruppe, wobei Sie sich ohne Therapeut*innen in einem vereinbarten Zeitfenster treffen. Für dieses Angebot wird ein/e Rehabilitand*in benötigt, der/die sich für die Organisation und Durchführung verantwortlich fühlt.

Sport und Fitness
Im Haus gibt es sowohl ein durch unseren Sporttherapeuten begleitetes Sportangebot im Rahmen der Sporttherapie, als auch Möglichkeiten, sich Sportgeräte auszuleihen. Unter anderem stehen zur Verfügung: Tischtennis, Badminton, Volleyball, Therabänder, Gynmastikmatten, Fahrradergometer.

Bitte sprechen Sie mit dem/ der Sporttherapeut*in, welche Möglichkeiten der sportlichen Betätigung in der Klinik über das spottherapeutische Angebot hinaus zur Verfügung stehen.

Sollten Sie ein externes Fitnessstudio besuchen wollen, bedarf es Vorgesprächen mit dem/der Sporttherapeut*in, dem ärztlichen Dienst und Ihrem/ Ihrer Bezugstherapeut*in.

Tätowierungen und Piercings
Während Sie hier in Behandlung sind, ist es nicht erlaubt, sich tätowieren oder piercen zu lassen.
Wenn Sie bereits Tatoos haben, welche gewalt- oder drogenverherrlichenden, politisch extremistischen oder pornographischen Inhalt haben, bitten wir Sie, diese während des Aufenthaltes abzudecken.

Telefonieren
Der Handyempfang auf unserem Gelände ist leider sehr eingeschränkt, es gibt aber einige Orte, an denen Telefonieren möglich ist. Hier können Ihnen Ihre Mitrehabilitand*innen bestimmt den einen oder anderen Tipp geben.

Für Anrufe bei Behörden steht ein Patiententelefon zur Verfügung, welches Sie in der Verwaltung ausleihen können.

Tiere
Aus hygienischen Gründen lassen Sie bitte keine Tiere ins Gebäude.
Von Ihren Haustieren dürfen Sie nur außerhalb unseres Geländes besucht werden.

Wäsche waschen
Ihnen wird ein individueller Waschtag zugewiesen. An diesem haben Sie die Möglichkeit, Ihre persönlichen Sachen zu waschen. Die Nutzung der Waschmaschine kostet 1 Euro. Die Nutzung des Trockners kostet ebenfalls 1 Euro.

Bitte benutzen Sie ausschließlich das von uns zur Verfügung gestellte Waschmittel und nutzen Sie auf keinen Fall Weichspüler. Wir haben eine Öko-Kläranlage, die sonst geschädigt wird und unterliegen besonderen Naturschutzauflagen, da wir uns in einem Wasserschutzgebiet befinden.

Bitte achten Sie auf Sauberkeit und Ordnung in der Waschküche.

Die von uns zur Verfügung gestellten Handtücher und die Bettwäsche, wie auch Ihre Arbeitskleidung, werden durch den Arbeitsbereich “Hauswirtschaft” gewaschen. Bitte wenden Sie sich hierfür an diesen Bereich.

WLAN
Für Sie steht ein WLAN-Netz zur kostenlosen Nutzung zur Verfügung. Das Kennwort erhalten Sie in der Verwaltung.
Nicht erlaubt ist die Verwendung von privaten Repeatern (WLAN-Verstärkern), da diese den Empfang für alle Rehabilitand*innen stören.

BRIESE-ABC

Zimmerordnung
Bitte nehmen Sie im Zimmer weder Veränderungen an der elektrischen Anlage noch an der Anordnung der Möbel vor.

Bitte schalten Sie Licht und elektrische Geräte aus, wenn Sie ihr Zimmer verlassen.

Lüften Sie Ihr Zimmer regelmäßig, lassen Sie Tageslicht in Ihr Zimmer und öffnen Sie die Vorhänge tagsüber.

Wir erwarten einen angemessenen Ordnungs- und Hygienestandard.
Hierzu werden regelmäßige Zimmerkontrollen stattfinden, welche in der Regel durch das Pflegepersonal durchgeführt werden. Bei Beanstandungen werden Sie hierüber informiert und erhalten die Möglichkeit, nachzubessern.

Bitte lagern Sie keine verderblichen Lebensmittel auf den Zimmern und auch sonst Lebensmittel nur in kleinen Mengen.

Große Taschen oder Koffer bitten wir Sie, in unserem Lager unterzubringen.

In den Zimmern, wie auch im gesamten Haus, herrscht absolutes Rauchverbot. Aus Brandschutzgründen dürfen auch keine Kerzen, Teelichter, Räucherstäbchen oder ähnliches genutzt werden.

In der Heizperiode ist regelmäßiges, kurzes Stoßlüften (weit geöffnete Fenster bei abgedrehter Heizung) sinnvoll.